

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
1. Einleitung	15
1.1 Meilensteine der Sammlungsgeschichte	15
1.2 Quellenlage und Forschungsstand	18
1.3 Zum Aufbau des Buches	24
2. Zur Vorbildfunktion der <u>Privatbibliothek von Pietro Leopoldo</u> und Maria Luisa. Erwerbungsstrategien und Buchlektüre am florentinischen Hof (NK)	27
2.1 Pietro Leopoldo als Großherzog von Toskana	28
2.2 Meilensteine der florentinischen Privatbibliothek der Großherzöge	30
2.3 Akquisitionspolitik und Benutzung	36
2.4 Sapere aude – Das Buch als Eckpfeiler der aufgeklärten Erziehung und seine mediale Rezeption	49
2.4.1 Der <u>Wissenskanon</u> für die Erziehung der Erzherzöge	57
2.4.2 « On ne Leur donne à Lire que les Livres que j'ay revû »	58
2.4.3 Bezugsquellen der Bücher für den Unterricht der Erzherzöge	59
2.5 Spurensuche nach dem Nukleus der französischen Privatbibliothek	62
2.5.1 Zur Autopsie und Bestandsgeschichte einer Büchersammlung	64
2.5.2 Zur Herkunft der systematischen Büchersammlung	65
2.5.3 Bestandscharakteristik	68
2.5.4 Sammlungsexemplare in der Hofbibliothek	68
3. Vom Kaiser bis zum Bibliotheksadjunkten. Die Akteure der Privatbibliothek	70
3.1 Stationen im Leben eines Kaisers als Bibliothekar	70
3.1.1 Die <u>Prinzenerziehung</u> in Wien und der prägende Einfluss von Erziehern und Lehrern (NK)	70
3.1.2 Franz II. als letzter Kaiser des Heiligen Römischen Reichs (NK)	76
3.1.3 Franz I. als Kaiser von Österreich (TH-F)	77
3.1.4 Die Privatbibliothek im administrativen Gefüge des erzherzoglichen bzw. kaiserlichen Hofstaats bis 1806 (NK) .	81

3.2 Personal der Institution Privatbibliothek (TH-F)	83
3.2.1 Mathias Braunbeck	84
3.2.2 Peter Thomas Young	89
3.2.3 Michael Brunner	116
3.2.4 Alois Hofmann	121
3.2.5 Franz (Xaver) Thein	123
3.2.6 (Johann) Eduard Frister	128
3.2.7 Wenzel (Maximilian) Kißler	135
3.2.8 Leopold Joseph Wilhelm von Khloyber	140
3.2.9 Georg Thaa	151
3.2.10 Giuseppe Caselli	156
3.2.11 Joseph Ott	166
3.2.12 Philipp Held	176
4. Die Bibliothek als architektonischer Ort. Rekonstruktion und Entwicklung der Privatbibliothek Kaiser Franz' I. (RV)	178
4.1 Die Lage der Bibliothek in der Hofburg	178
4.2 Der Kernbau	181
4.3 Die Erweiterung 1812 und die Stellung der Privatbibliothek im Bibliotheksbau	190
4.4 Erweiterungspläne in den 1830er Jahren	199
5. Finanzpolitische Aspekte der Privatbibliothek (TH-F)	208
5.1 Entstehung eines habsburgischen Privatvermögens	208
5.2 Exkurs zur Begrifflichkeit von „öffentliche“ und „privat“ (NK) .	211
5.3 Einrichtung einer fixen Dotation	212
5.4 Die Privatbibliothek in der Währungskrise	218
5.5 Konsequente Finanzierung aus der Privatkasse	227
6. Vom Buchmarkt zum Bibliotheksbestand	229
Erwerbsmechanismen und Bestandsaufbau	229
6.1 The Marketplace of Ideas – Akquisitionspolitik 1784 bis 1791 (NK)	229
6.1.1 Zur Dominanz der Buchdistribution des Wiener Buchhandels im Spiegel der Kammerrechnungen	231
6.1.2 Provenienzforschung und Kulturtransfer im Buchbestand 1791	236
6.1.3 Die sprachliche Verteilung – ein Abbild des kaiserlichen Kommunikationsraums?	239
6.1.4 Der Primat der Aktualität	243

6.2 Ein Handapparat entsteht – Bestandsaufbau und unktionswandel der Privatbibliothek 1784 bis 1791 (NK)	244
6.2.1 Die Phase der Erziehung 1784 bis 1787	245
6.2.2 Die Phase 1788 bis 1791	248
6.3 Handelspraktiken des Buchmarktes 1792 bis 1806 im Spiegel der Privatbibliothek (NK)	252
6.3.1 Buchhändler, Verleger, Antiquare	253
6.3.2 Nichtbuchhändler als Distributoren	256
6.3.3 Dedikationswesen	263
6.3.4 Alte Drucke und Buchbindung	264
6.4 Erwerbungen bei in- und ausländischen Buchhändlern 1806 bis 1835 (TH-F)	266
6.4.1 Zum Buchhandel in Wien um und nach 1800	266
6.4.2 Die Hauptlieferanten der kaiserlichen Privatbibliothek 1806 bis 1835	269
6.4.3 Weitere Lieferanten der Privatbibliothek	279
6.5 Ankauf geschlossener Sammlungen von 1806 bis 1835 (TH-F) .	280
6.5.1 Die ererbte Bibliothek Erzherzogin Maria Elisabeths (1808)	283
6.5.2 Die Manuskriptsammlungen des Joseph von Sartori (1809, 1813)	287
6.5.3 Die Bibliothek des Peter Anton Freiherrn von Frank (1819)	292
6.5.4 Die Inkunabelsammlung des Ferdinand Freiherrn von Ulm (1824)	296
6.5.5 Sammlung chinesischer Handzeichnungen des Generalkonsuls Edward Watts (um 1826)	304
6.5.6 Die physiognomische Studiensammlung des Johann Caspar Lavater (1828)	307
6.5.7 Aus dem Nachlass des ehemaligen Leibarztes Nikolaus Thomas Host (1834)	314
6.6 Erwerbungen im Rahmen von Auktionen von 1806 bis 1835 (TH-F)	320
6.6.1 Aus der Privatbibliothek des Franz Freiherrn von Prandau (1811)	322
6.6.2 Aus der Privatbibliothek des Johann Melchior Edlen von Birkenstock (1812)	327
6.6.3 Aus der Privatbibliothek der Grafen Apponyi (1818) . .	338
6.6.4 Aus der Privatbibliothek des Prosper Fürsten von Sinzendorf (1823)	339

6.6.5 Aus der Privatbibliothek König Maximilian I. Josephs von Bayern (1826)	347
6.6.6 Aus dem Nachlass des Wiener Erzbischofs Leopold Maximilian Graf Firmian (1832)	352
6.6.7 Aus der Bibliothek der Grafen Auersperg im Schloss Wolfpassing (1834)	356
6.7 Der Bestandsaufbau der Privatbibliothek 1806 bis 1835 im Überblick (TH-F)	359
7. Bibliothek und Ordnung	363
7.1 Die Kataloge der Privatbibliothek Kaiser Franz' I. (RV)	363
7.1.1 Rationalisierungstendenzen in der Katalogisierung um 1800	363
7.1.2 Überblick über die Katalogbestände	365
7.1.3 Standortrepertorium und Alphabetischer Katalog	371
7.1.4 Der Systematische Katalog	378
7.1.5 Die Inkunabelkataloge	385
7.2 Die Konturen des Sammlungsinteresses werden deutlich – Auswertungen anhand des Systematischen Kataloges	388
7.2.1 Der Bibliotheksbestand 1791 (NK)	388
7.2.2 Der Bibliotheksbestand 1807 (NK)	390
7.2.3 Der Bibliotheksbestand in den 1820er Jahren (TH-F)	392
8. Die Sammlungsbestände im historischen Kontext. Exemplarische Analysen	394
8.1 Geschichtliche Großereignisse im Spiegel der Bibliothek (RV)	395
8.1.1 Das Problem der Kontextualisierung	395
8.1.2 Französische Revolution	398
8.1.3 Befreiungskriege	420
8.1.4 Wiener Kongress	441
8.1.5 Vaterländische Kunst	450
8.2 Die Eipeldauerbriefe (NK)	483
8.2.1 Erscheinungsverlauf und Aufstellung in der Privatbibliothek	484
8.2.2 Zur Instrumentalisierung der Eipeldauerbriefe	485
8.2.3 Erscheinungsverlauf der Eipeldauerbriefe nach dem Tod von Joseph Richter	487
9. Die Privatbibliothek im Vergleich. Einblicke und Ausblicke	489
9.1 Buchbesitz und Lektüre an den Höfen in London, Versailles und Wien (NK)	489

9.2 Der Vergleich aus zweierlei Perspektiven (TH-F)	498
9.2.1 Franz I. nimmt Maß an Preußen und Russland	499
9.2.2 Wien/Berlin/Wien – Königliche Bibliothek vs. Kaiserliche Hofbibliothek vs. (fürstliche) Privatbibliothek	516
10. Resümee	537
Bildteil	545
11. Anhang	561
11.1 Werke der Büchersammlung aus Florenz in der kaiserlichen Privatbibliothek	561
11.2 Werke der Büchersammlung aus Florenz im Prunksaal . . .	568
11.3 Sammlung der besten deutschen prosaischen Schriftsteller und Dichter	571
11.4 Ahnentafel Kaiser Franz' I.	574
11.5 Beschreibung der Lebensweise Kaiser Franz' I.	574
11.6 Wiener Buchhändler als Lieferanten der Privatbibliothek .	577
11.7 Edition des von der Zensur verbotenen Eipeldauerbriefs .	579
11.8 Prandau'sche Auktion: Listen der für die Privatbibliothek erworbenen bzw. nicht erworbenen Werke	579
11.9 Birkenstock'sche Auktion: Listen der für die Privatbibliothek erworbenen und nicht erworbenen Werke .	582
11.10 Sinzendorf'sche Auktion: Liste der für die Privatbibliothek erworbenen und nicht erworbenen Werke	590
11.11 Auktion der Bibliothek Maximilians I. von Bayern: Liste der für die Privatbibliothek erworbenen Werke	592
12. Abbildungs-, Quellen- und Literaturverzeichnis	595
12.1 Abbildungsverzeichnis	595
12.2 Liste der verwendeten Abkürzungen	600
12.3 Zitierte Quellen	601
12.3.1 Akten	601
12.3.2 Historische Kataloge	603
12.3.3 Literaturverzeichnis	604
13. Register	630